

Bürger Energie Kassel & Söhre eG



Informationen für alle Interessenten

1. Seit wann gibt es die Bürger Energie Kassel & Söhre eG ?

Am 21.3.2013 wurde im Bürgersaal des Kasseler Rathauses die Bürger Energie Kassel eG gegründet. Über 150 Gründungsmitglieder traten bereits zu diesem Zeitpunkt der Genossenschaft bei.

Im Oktober 2014 entschieden die Mitgliederversammlungen der BE Kassel eG und der BE Söhre eG, sich als BE Kassel & Söhre eG zusammen zu schließen. Die Fusion erfolgte auf Grund wirtschaftlicher Überlegungen.

Vorstand und Aufsichtsrat werden nun von Mitgliedern der beiden ursprünglichen Genossenschaften gestellt.

Mittlerweile hat unsere Genossenschaft über 1000 Mitglieder, das Bilanzvolumen beträgt ca. 8,3 Mio. €.

2. Welche Ziele verfolgt die Bürger Energie Kassel & Söhre eG?

Unsere Genossenschaft will die Energiewende in Nordhessen voranbringen und dies gemeinsam mit den hier lebenden Bürgerinnen und Bürgern. Die Einwohner selbst können ihre Stromversorgung organisieren und sich damit dem Zugriff der großen Stromkonzerne entziehen.

Partner der Bürger Energie sind regionale Versorger und die lokalen Stadtwerke, die sich dem Ziel des Umstiegs der Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen verpflichtet haben. Auf diese Weise werden mittelfristig die Strompreise niedriger sein als die von überregional agierenden Stromvertriebsgesellschaften. Außerdem können die Bewohner sicher sein, dass ihr Bedarf umweltgerecht und aus regionalen Quellen erzeugt wird.

Wir möchten so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich an dieser Energiewende beteiligen; (fast) jeder kann es sich leisten, Anteile zu zeichnen. Der Ertrag aus dem Betrieb der Energieerzeugungs-Anlagen fließt an die Bürger zurück und landet nicht in den Kassen der Energiemultis. Gleichzeitig werden mit den Investitionen in der Region Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen.

3. Wie ist die Genossenschaft organisiert?

Die Genossenschaft hat einen Vorstand, der vom Aufsichtsrat bestellt wird. Dieser Vorstand führt die Geschäfte. Er besteht zurzeit aus 4 Personen.

Der Aufsichtsrat, das Kontrollorgan für den Vorstand, ist von der Generalversammlung gewählt und besteht aus 10 Personen.

Unterstützt wird der Vorstand in seiner Arbeit durch einen Beirat, der sowohl in technischen und wirtschaftlichen Belangen als auch in Fragen des Marketings den Vorstand unterstützt.

Alle Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Beirat sind ehrenamtlich tätig.

4. Warum ist die Rechtsform einer Genossenschaft gewählt worden?

Die Genossenschaft ist die Unternehmensform, die demokratischen Ansprüchen genügt. In ihr hat jedes Mitglied eine Stimme, unabhängig von der Höhe seiner Kapitaleinlage. Die Genossenschaft unterliegt strengen Prüfverfahren durch den Genossenschaftsverband und wird hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit ihrer Geschäftsführung und der Seriosität ihrer wirtschaftlichen Betätigung jährlich kontrolliert. Die Genossenschaft ist eine alte und bewährte Unternehmensform und diejenige, die am wenigsten in wirtschaftlich schwieriges Fahrwasser gerät. Die Insolvenzrate aller Genossenschaften in Deutschland liegt deutlich unter 1 %.

5. In welche Projekte ist das von den Mitgliedern eingebrachte Geld bisher investiert worden?

Die Energiegenossenschaft Söhre hat 2013 zwei Photovoltaik-Dachanlagen erworben und in das gemeinsame Unternehmen eingebracht. 2014 / 2015 haben wir einen Anteil von 24,9 % an der Windpark Söhrewald / Niestetal GmbH & Co. KG erworben. Diese Gesellschaft hat die von den Städtischen Werke Kassel projektierten und errichteten 5 Windräder in der Söhre sowie 2 Windräder und eine Freiflächen PV-Anlage am Sandershäuser Berg übernommen. 2016 übernahmen wir 20 % der Windpark Rohrberg GmbH u Co KG, 2017 14 % der Windpark Stiftswald GmbH & Co KG. und Anfang 2019 12,6 % der Windpark Kreuzstein GmbH & Co KG. 7 weitere Solaranlagen mit ca. 126 kWp Leistung haben wir errichtet und an Mitglieder und Städte und Gemeinden verpachtet.

6. Welche weiteren Projekte plant die Bürger Energie Kassel & Söhre eG?

Wir wollen uns an weiteren Windparks beteiligen, die von der SUN geplant werden. Wann dies der Fall sein wird, ist derzeit schwer abzuschätzen – zunächst müssen Genehmigungen erteilt und Ausschreibungen gewonnen werden. Investitionen in PV-Anlagen und Solarthermie im Raum Kassel mit Vermietung an externe Betreiber und an Mitglieder der Genossenschaft sind Schwerpunkt unserer aktuellen Aktivitäten.

7. Wie sind die Renditeerwartungen der Genossenschaft?

Die Beteiligungen an den Windparkgesellschaften und das Engagement in Solaranlagen lässt bald eine Rendite von 3 % erwarten. Durch die Anlaufkosten werden zunächst geringere Renditen erwartet, für 2017 haben wir eine Dividende von 1,7 % ausgeschüttet.

8. Wie kann ich Mitglied werden?

Schicken Sie uns die ausgefüllte und unterschriebene Beitrittserklärung im Original zu. Das Formular erhalten Sie im Umwelthaus oder laden Sie es sich von unserer Internetseite www.be-kassel.de herunter. Dort finden Sie auch weitere aktuelle Informationen.